

Ausgabe mit std::cerr



Die Funktion **std::cerr** aus der Standardbibliothek ist dafür gedacht Fehler in einem Konsolenprogramm auszugeben. Hierbei gibt es entscheidende Unterschiede zu **std::cout**. Die Ausgaben eines Konsolenprogramms können mit dem Parameter > **(Beispiel: programm.exe > ausgabe.txt)** in eine Datei umgeleitet werden. Wenn das Programm so ausgeführt wird, werden die Strings, die mit **std::cout** ausgegeben werden nur in die Datei geschrieben, aber nicht mehr in der Konsole angezeigt. Ausgaben, die mit **std::cerr** erzeugt werden, werden dagegen noch in der Konsole angezeigt und in die Datei geschrieben. So erfolgt eine **saubere Trennung von Ergebnisausgaben und Fehlerausgaben**. So eine Trennung kann auch helfen, um ein Programm evtl. auch in automatisierten Skripten verwenden zu können. Ein

weiterer Unterschied ist, dass `std::cerr` nicht gepuffert wird.

```
#include <iostream>
#include <cstdlib>

int main()
{
    std::cout << "Mein erstes
Programm\n"
                << "Eine zweite
Zeile\n\n";

    std::cerr << "Programm fertig!\n";

    return EXIT_SUCCESS;
}
```

Das Beispiel würde bspw. nur “*Programm fertig!*” in der Konsole anzeigen, wenn man die Ausgabe in eine Datei umleiten würde.

Zusammenfassend bedeutet dies also:

i

`std::cout` ist für die **Ausgabe** des eigentlichen **Ergebnisses** oder **einfachen Ausgaben** gedacht.

`std::cerr` ist für **Fehlerausgeben** gedacht.

Nähere Informationen zu diesem Thema findet ihr hier:

<https://en.cppreference.com/w/cpp/io/cin>

←Eingabe mit `std::cin`

Leeren des Eingabepuffers→

